

Zeitgenössische Kunst bewegt sich im grenzenlosen Raum. Der vorliegende Newsletter weist auf Projekte, welche Schweizer Kunstschaaffende auf verschiedene Kontinente führen, die Welt in die Schweiz einladen oder gar die interplanetarische Sphäre berühren. Die von Pro Helvetia unterstützten Veranstaltungen werden von den Expertinnen und Experten des Stiftungsrates beurteilt, dessen neue Mitglieder wir Ihnen hier ebenfalls vorstellen.

Wir wünschen eine gute Lektüre!
Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES
PUBLIKATIONEN
DIE STIFTUNG
DEBATTE
IMPRESSUM

AKTUELLES

Das SI zeigt Kunst im Planetennebel

Zehn zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, darunter die Schweizer Gianni Motti und Lang/Baumann, erkunden den Planetennebel Boomerang. In der Ausstellung «Space Boomerang» präsentieren sie vom 24. Januar bis 9. März im «Swiss Institute – Contemporary Art» in New York Installationen, Skulpturen und Videos. Mit dieser internationalen Gruppenausstellung verabschiedet sich Kurator Marc-Olivier Wahler nach fünf Jahren vom Swiss Institute. «Space Boomerang» verbindet Ideen und visuelle Elemente der vergangenen Ausstellungen und vollendet den Bogen. Weiter unter www.swissinstitute.net...



Fabrice Gygi in Stockholm

Erstmals ist der Genfer Fabrice Gygi (*1965) im Norden zu sehen. Die Einzelausstellung in der Stockholmer Kunsthalle Magasin 3 präsentiert ihn als wirkungsmächtigen Beobachter des Alltags. Für die vom 11. Februar bis 28. Mai gezeigte Schau erarbeitete er eigens ein neues Werk. Magasin 3 ist eine der wichtigsten Institutionen für zeitgenössische Kunst in Schweden. Pro Helvetia finanziert mit. Details zur Ausstellung finden Sie hier: www.magasin3.com



Fotobot in Südafrika

Im Rahmen der Expo.02 haben Tausende von Schweizerinnen und Schweizer vor einem sogenannten Fotobot Selbstporträts geknipst und damit ein kollektives Zeitbild geschaffen. Die von ihrem Erfinder inzwischen weiterentwickelten Internet-Porträt-Roboter fühlen, auf Initiative des Verbindungsbüros von Pro Helvetia in Kapstadt, Südafrika den Puls. In Kapstadt, Oudsthoorn und Grahamstown stehen anlässlich von wichtigen Festivals vom März bis Juli 2006 Fotobots. Sie stellen Fragen und zeichnen Antworten auf, die Einblick in die gegenwärtige südafrikanische Befindlichkeit geben. Details unter www.fotobot.net und www.pro-helvetia.ch/capetown



ALLER/RETOUR im CCSP

Zwei Schritte vorwärts, einen zurück - so lässt sich das Motto der aktuellen Produktion des Pro-Helvetia-Kulturzentrums in Paris (CCSP) umschreiben: Das Fehlen von Orientierungspunkten in der persönlichen und kollektiven Identität verunsichert. Alles muss stets neu hinterfragt werden, nichts ist gewiss. Im laufenden Jahr will das CCSP Künstlerinnen und Künstler verschiedener Generationen zusammenbringen. Den Anfang machen vom 22. Januar bis 26. März Ian Anüll, Marco Poloni und Irène Hug. Ausserdem gibt es jeden Donnerstag und Sonntag Lesungen, Konzerte und Filmvorführungen.



Details auf www.ccsparis.com

Via litterale - Lesereise zum Thema NEAT

Der Bau der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale NEAT wirkt nicht nur auf die Mobilität, er hat auch literarische Folgen. Im Rahmen des von Pro Helvetia initiierten Projekts via litterale schreiben die Trägerinnen und Träger des Spycher:Literaturpreises Texte, die von diesem Jahrhundertbau inspiriert sind. Daniel de Roulet, Anna Ruchat, Claudia Storz und Gerhard Meister lesen am 14. Februar in Luzern (Zentral- und Hochschulbibliothek) und am 23. Februar in Lenzburg (Müllerhaus). Beat Mazenauer moderiert. **Mehr zu via litterale...**

Elektronische Musik in Japan

Vom 3. bis 13. März improvisiert eine japanisch-schweizerische Ad-Hoc-Formation in Clubs von Tokio bis Nagoia. Mit dabei sind unter anderen Günter Müller, Jason Kahn, Norbert Moeslang, Otomo Yoshihide, Toshimaru Nakamura und das Trio I.S.O. Die gemeinsame Tournee ist Resultat langjähriger Kontakte zwischen Vertretern der elektronischen Musik beider Länder. Das Improvisations-Festival ist Teil des Pro-Helvetia-Programms 0406 SWISS CONTEMPORARY ARTS IN JAPAN. **Weiter hier...**



Zwicker-Oper: Uraufführung in Leipzig

«Der Tod und das Mädchen» ist ein Drama zum Thema Menschenrechte. Der St. Galler Komponist Alfons Karl Zwicker hat das Stück des Chilenen Ariel Dorfman zu einer Oper gleichen Namens vertont. Das Libretto schrieb Daniel Fuchs. Produziert wird diese dritte Zwicker-Oper am Gewandhaus Leipzig. Am 21. März wird ihre konzertante Fassung unter der Leitung von Fabio Luisi mit dem Sinfonieorchester und dem Chor des Mitteldeutschen Rundfunks uraufgeführt. Pro Helvetia unterstützt das Projekt beratend und hat es durch einen Kompositionsauftrag an Alfons Karl Zwicker mit ermöglicht. **Details zur Aufführung...**

Blickfelder: Theater für Junge

Zwei Wochen lang präsentiert «Blickfelder» in der Deutschschweiz neues Theater für ein junges Publikum. Das wichtigste internationale Kinder- und Jugendtheaterfestival der Schweiz dauert vom 16. März bis 1. April und spielt in Bern, Chur, Luzern, Schaan, Steckborn und Zürich. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sehen rund 25 Theaterproduktionen (Sprech-, Tanz-, Musik- und Figurentheater) aus dem In- und Ausland und kommen mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch. «Blickfelder» wird von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich gemeinsam mit lokalen Veranstaltern durchgeführt und von Pro Helvetia finanziell unterstützt. Weiter zum Festival: www.blickfelder.ch



Literarisches Übersetzen in der Schweiz

Am 24./25. März startet im Eisenwerk Frauenfeld eine neue Initiative zur Förderung des literarischen Übersetzens in der Schweiz. Unter dem Titel «4+1 übersetzen traduire tradurre translatar» werden künftig jedes Jahr in einer anderen Sprachregion Workshops, Diskussionen und Lesungen organisiert, die sich dem Übersetzen zwischen den vier Landessprachen und jeweils einer Gastsprache widmen. Träger der Initiative sind die ch Stiftung, das Centre de Traduction Littéraire der Uni Lausanne, die Kulturstiftung des Kantons Thurgau und Pro Helvetia. Details unter www.chstiftung.ch

PUBLIKATIONEN

Kleines Pro-Helvetia-Lexikon online

Was bedeutet «interkultureller Dialog» bei Pro Helvetia? Wofür steht

das Kürzel «ISR»? Was heisst «Beitragsverordnung» auf Französisch, Italienisch oder Englisch? Ab sofort gibt das viersprachige Pro-Helvetia-Lexikon Auskunft über mehr als 100 zentrale Begriffe und Abkürzungen der Kulturstiftung. **Es hier ist online zugänglich...**



Swiss Dance Selection 2006

Die CD-ROM «Swiss Dance Selection 2006» bietet einen aktuellen Überblick über die Schweizer Tanzszene. Vorgestellt werden über 50 freie Kompanien und institutionelle Ensembles, die Pro Helvetia in den vergangenen zwei Jahren unterstützt hat. **Die CD-ROM kann hier bestellt werden...**



DIE STIFTUNG

Neu im Stiftungsrat

Seit dem 1. Januar sind neun neue Fachexpertinnen und -experten im 25-köpfigen Stiftungsrat der Schweizer Kulturstiftung tätig. Als Spezialisten beraten sie die Geschäftsstelle, beurteilen Gesuche und wachen über die angemessene Berücksichtigung der Sprachregionen und Landesteile. **Hier stellen sie sich kurz vor...**

DEBATTE

Kunst im Auftrag

Die Autonomie der Kunst ist relativ. Viele Künstlerinnen und Künstler schaffen Werke auf Einladung von Auftraggebern, die inhaltliche Vorgaben machen. Auch Pro Helvetia lädt Kunstschaaffende ein, im Rahmen ihrer Themenprogramme tätig zu werden. Die Kulturredaktorin Barbara Basting äussert sich zu offenen und verdeckten Auftragsverhältnissen im Kunstbereich, benennt die Probleme und formuliert Voraussetzungen für ein fruchtbares Verhältnis zwischen Künstler und Auftraggeber. **Weiter...**

IMPRESSUM

Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung
Kommunikation
Hirschengraben 22
8024 Zürich
E-Mail: communication@pro-helvetia.ch
www.pro-helvetia.ch

Redaktion: Susanna Flühmann

[[Newsletterarchiv](#)] [[Newsletter abbestellen](#)] [[Profil ändern](#)]